

Solidarität aus Bangladesch

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir unterstützen euren Kampf gegen die Angriffe von Primark auf die Rechte der Beschäftigten. Es ist inakzeptabel, dass Primark das Weihnachtsgeld kürzt, weil sich die Arbeiter*innen um ihre kranken Kinder kümmern und weil sie an Streiks teilnehmen.

Die Mehrheit der Beschäftigten sowohl in der Bekleidungsindustrie als auch im Einzelhandel sind Frauen. In der Regel müssen sie sich neben ihrer Lohnarbeit auch um den Haushalt und die Kinder kümmern. Der Angriff von Primark bringt Beschäftigte mit Kindern in eine prekäre Situation: Wenn sie sich um ihre Kinder kümmern, müssen sie mit Einkommenseinbußen rechnen, das Einkommen ist aber für die Familie notwendig.

Darüber hinaus bestraft Primark Arbeiter*innen, die sich für bessere Arbeitsbedingungen einsetzen. Sie versuchen, die Beschäftigten einzuschüchtern, damit sie nicht streiken. Wir verurteilen diese Angriffe auf die Gewerkschafts- und Beschäftigtenrechte.

Wir fordern Primark auf, dies unverzüglich einzustellen. Wenn Primark sich als verantwortungsbewusstes Unternehmen versteht, muss es anders handeln. Wie können wir glauben, dass Primark an besseren Arbeitsbedingungen bei seinen Zulieferern interessiert ist, wenn das Unternehmen die Rechte seiner eigenen Beschäftigten mit Füßen tritt?

Wir stehen zu euch und eurem Kampf !

In Solidarität,

*National Garment Workers Federation
Bangladesch*



Ein internationales Netzwerk zum Recht auf Organisierung entlang der Textil-, Bekleidungs- und Einzelhandelskette

Nachrichten

Nr. 7

Dezember 2019

Weitere Info zum Netzwerk:

www.exchains.org

blog.exchains.org



www.exchains.verdi.de



www.tie-germany.org

Kontakt:

tie Bildungswerk e.V.
Niddastr. 64
60329 Frankfurt
Tel: 069-74 73 75 51
info@tie-germany.org